

ng - Nr. 4  
tar:  
1  
tsächlich  
nten der  
vorstellen  
Monaten  
italien-  
zu Ende  
verdienen  
inkeltzüge  
getan zu  
Verderb  
ss ihnen  
in den  
ine Ent-  
diese.  
in die  
zentrale  
hen Ta-  
n beant-  
ante für  
eine ei-  
Real-  
Behin-  
uch von  
merhin  
füg mit  
lerungs-  
is den  
unisten,  
nd Re-  
rauens-  
en sich  
er KPI  
ch ihre  
ein mit  
ra und  
anz -  
n An-  
de -  
kleinen  
Siche-  
itsplät-  
tancen  
unter  
s ste-  
ration  
schend  
ckhal-  
m die  
ft zu  
werk-  
dar-  
etwas  
ohne  
breotti  
deien  
wird  
d der  
nach  
rück-  
ISS  
des  
der  
rader  
die  
spart  
ge-  
inig-  
der  
zung  
ein-  
dass  
men  
gen  
beit  
uss-  
ker  
ie-  
em  
les  
Es  
en.  
all  
ch  
a-  
an  
ig  
m  
n  
i-  
J.  
n  
r  
s  
r

AZ - FL-9494 Schaan

Mittwoch  
8. März 1978

Erscheint Montag, Dienstag,  
Mittwoch, Donnerstag  
sowie Freitag/Samstag  
(Wochenendausgabe)

Jeden Donnerstag  
in allen  
Haushaltungen

# Liechtensteiner Volksblatt



Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

111. Jahrgang - Nr. 68

Der Staatsanwalt in Liechtenstein:

## Nicht nur Advokat der Anklage

Korrektur eines verbreiteten Zerrbildes - von Dr. Heinz Josef Stotter (I)

Ueber den Staatsanwalt und seine Funktionen bestehen (nicht nur in der liechtensteinischen) Oeffentlichkeit oftmals ziemlich eigenartige, unterschiedliche und leider selten zutreffende Vorstellungen. Zu diesem Zerrbild, das man sich mitunter von einem Staatsanwalt macht, haben nicht zuletzt die Staatsanwälte in verschiedenen Film- und «Fernsehgerichten» beigetragen, wo der Staatsanwalt meistens als eine Figur auftritt, der es

in erster Linie um eine möglichst drakonische Bestrafung allfälliger Täter bzw. Angeklagter vor Gericht geht. In Tat und Wahrheit ist der Staatsanwalt weit mehr als nur ein Advokat der Anklage. Im nachstehenden Aufsatz aus der Feder von Landrichter Dr. Heinz Josef Stotter wird der vielseitige Aufgabenbereich des Staatsanwaltes sehr informativ umschrieben.

Dem Beitrag, den wir in zwei Teilen veröffentlichten, kommt in mehrfacher Hinsicht grosse Aktualität zu: am 1. März ist die Stelle eines (erstmalig vollamtlichen) Staatsanwaltes durch den in Schaan wohnhaften Juristen Dr. Gert Frommelt definitiv neu besetzt worden. Das Amt des stellvertretenden Staatsanwaltes wurde bereits mit Wirkung ab 1. Januar 1978 dem Leiter der Regierungskanzlei, Dr. Norbert Marxer, übertragen. Damit ist die Staatsanwaltschaft in Liechtenstein wieder voll besetzt.

Vortrag im Kiwanis-Club

Bis dahin wurde das Amt des Staatsanwaltes als Nebenfunktion von Landgerichtsrat Dr. Hermann Risch und (nach dessen Ausscheiden als Landrichter und Staatsanwalt) von Landrichter Dr. Heinz Josef Stotter interimsmässig weitergeführt. Der Autor des nachfolgenden Beitrages hat also bis zum Ende des letzten Monats selbst als Fürstlich-liechtensteinischer Staatsanwalt amtiert. Nur zwei Wochen vor seiner Amtsübergabe an Staatsanwalt Dr. Gert

Frommelt folgte Landrichter Dr. Stotter einer Einladung des Kiwanis-Club Liechtenstein, in dessen Rahmen er einen Vortrag über die Stellung des Staatsanwaltes in der liechtensteinischen Strafrechtspflege hielt. Wir danken dem Autor und dem Kiwanis-Club für die Bereitstellung des Vortrags-Manuskriptes, welches die Grundlage für den vorliegenden Beitrag darstellt.

Verfassungsrechtliche Grundlagen  
«Die verfassungsrechtliche Abdek-

kung der Behörde Fürstlich-Liechtensteinische Staatsanwaltschaft findet sich im Art. 102 der Verfassung des Fürstentums Liechtenstein. Im Absatz 1, letzter Satz, dieses Verfassungsartikels wird normiert: «In Strafsachen gilt ausserdem das Anklageprinzip». Daraus erfließt ganz eindeutig, dass die Verfassung die Errichtung einer eigenen Strafverfolgungsbehörde im Auge hat,

Fortsetzung auf S/2

## 2. Weltcup-Sieg für Andi

Er gewann den Riesenslalom in Waterville Valley

Die Erfolgsserie der Geschwister Wenzel hält an: Kombinationsweltmeister Andi siegte am Montagabend (MEZ) im Riesenslalomlauf von Waterville Valley, dem letzten Herren-Wettbewerb in den USA, mit 0,80 Sekunden Vorsprung auf Phil Mahre. Andi führte bereits nach dem ersten Durchgang mit einer Sekunde Reserve und markierte im zweiten Lauf hinter Mahre die zweitbeste Zeit. Der 20-jährige Plankner rückt somit im Weltcup mit 95 Punkten ex-aequo mit Heidegger auf den dritten Rang vor. Sein Saisonziel hatte er auf 75 Punkte gesteckt...

Im letzten Riesenslalom dieser

Saison, am 17. März, in Arosa, dürfte zwischen Mahre, Wenzel und Heidi Hemmi noch ein harter Kampf um den zweiten und dritten Rang im Riesenslalom-Weltcup entfallen. Stenmark liegt mit 110 Punkten uneholbar an der Spitze, gefolgt von Mahre mit 84, sowie Wenzel und Hemmi mit je 82 Zählern.

Im Nationencup belegt Liechtenstein derzeit den 6. Platz mit 281 Punkten. Dieser Rang scheint für unser Ski-Team nicht gefährdet zu sein, denn das nächstplatzierte Frankreich totalisiert «erst» 212 Punkte.

Die Herren haben somit den Uebersee-Trip abgeschlossen. Freitags und samstags stehen in Laax bereits wieder zwei Abfahrten auf dem Programm, bevor es dann zum Weltcup-Finale nach Arosa geht. (Einen ausführlichen Bericht über das Rennen in Waterville Valley finden Sie in unserem Sportteil.)

## Schüler singen + spielen

Am kommenden Samstagabend im Vaduzersaal

Zum fünften Mal findet am kommenden Samstagabend im Vaduzersaal unter der Organisation des Fürstlich-liechtensteinischen Sängerbundes ein Schülerring- und Spielabend statt. Das Patronat hat I. D. Erbprinzessin Marie von Liechtenstein übernommen.

Zielsetzung dieses Abends soll es wiederum sein, Schulkinder aller Altersstufen möglichst früh für das Lied und das Spiel zu gewinnen und damit die musische Entfaltung zu

fördern. Kindergärten, Volksschul- und Hilfsschulklassen aus folgenden Gemeinden wirken an dem Sing- und Spielabend mit: Schaan, Schellenberg, Planken, Triesen, Vaduz und Nendeln. Dazu kommen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des liechtensteinischen Gymnasiums, der Realschule Vaduz und der Schülerchor der Musikschule: am kommenden Samstagabend um 20 Uhr im Vaduzersaal.

Zum Beispiel:  
VPB - die Bank für alle  
Ihre Bank für alles  
Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz  
Telefon 075/23131

## Rauchen wird auch bei uns teurer

Auswirkung schweizerischer Massnahmen auf Liechtenstein

Nach dem 1. Oktober müssen auch die Liechtensteiner RaucherInnen und Raucher damit rechnen, dass ihr Paket Marlboro nicht mehr 1.90, sondern bis zu 2.10 Franken kosten kann, dass sie für Murattis oder HB's bis zu 2 Franken (statt 1.80) und für die populären Niedrigpreismarken wie Parisiennes bis zu 1.80 (statt bisher 1.60) zahlen müssen.

Mit diesem Zeitpunkt tritt nämlich die vom Schweizer Bundesrat bereits im Oktober vergangenen Jahres beschlossene Erhöhung der Tabaksteuer für Zigaretten in Kraft. Ein Referendum wurde gegen diesen Beschluss nicht ergriffen, so dass

seiner Inkraftsetzung nichts mehr im Wege steht. Da Liechtenstein aufgrund des Zollvertrages Bestandteil des schweizerischen Zoll-, Wirtschafts- und Währungsgebietes ist, wird das Rauchen nach dem 1. Oktober automatisch auch bei uns teurer. Da die Tabaksteuer unter die Zolleinnahmen fällt, partizipiert die liechtensteinische Staatskasse natürlich ebenfalls von den zu erwartenden Mehreinnahmen.

Die Schweizer erwarten sich von der Erhöhung der Tabaksteuer, die rund 20 Rappen pro Paket Zigaretten ausmachen wird, Mehreinnahmen von rund 100 Millionen Franken im Jahr. Wenn man davon

ausgeht, dass Liechtenstein mit etwa 3 Promille an diesen Mehreinnahmen beteiligt ist und sich die Berner Prognosen als richtig erweisen, werden aufgrund dieser indirekten Steuererhöhung in der Schweiz künftig auch um etwa 300 000 Franken mehr im Rahmen der Zollrückvergütungssummen in unsere Staatskasse fliessen.

Im Jahre 1976 umfasste dieser Betrag für Liechtenstein gesamthaft rund 11.5 Millionen Franken. Es ist dies die Summe der unserem Lande nach Kopf zustehenden Anteile an den schweizerischen Gesamteinnahmen aus den Zöllen.

## Koalitionsgespräche

Nächste Runde am Freitag

Im Regierungsgebäude fand am Montagmittag die erste Runde der angekündigten Koalitionsgespräche zwischen einer Delegation der FDP und einer Delegation der VU statt. Es ging dabei bekanntlich um Fragen der Regierungsneubildung und der Zusammenarbeit in einer künftigen Regierung unter VU-Mehrheit. Der FDP-Delegation gehörten neben dem Parteipräsidenten Dr. Peter Marxer die Herren Regierungschef Dr. Walter Kieber und Landtagspräsident Dr. Gerard Batliner an. Auf Seiten der VU wurden die Gespräche von Parteipräsident Dr. Otto Hasler, Vize-Regierungschef Hans Brunhart und Landtagsvizepräsident Dr. Karlheinz Ritter geführt. Ueber den Verlauf der fast zwei Stunden lang dauernden, ersten Gesprächsrunde, waren am Montagabend keine Einzelheiten zu erfahren. Vertreter der FDP-Verhandlungsdelegation erachteten den Zeitpunkt als verfrüht um auf Einzelheiten der Gespräche einzugehen. Die beiden Verhandlungsdelegationen treten voraussichtlich übermorgen Freitag zu einem weiteren Gespräch zusammen. Bekanntlich bleibt die jetzige Regierung noch bis zum 27. März 1978 im Amt. Wenn bis dahin noch keine, beiden Verhandlungspartnern genehme Vereinbarung über die Form der künftigen Regierungskoalition erarbeitet ist, hat die derzeitige Regierung aufgrund der Verfassung ihre Amtsgeschäfte so lange weiterzuführen, bis eine Neuernennung der Regierung durch den Landesfürsten erfolgt.



## Das meint unser Wetterfrosch

Ein kleiner Schönheitsfehler in meiner gestrigen Prognose: es handelte sich natürlich nicht um dunkle Wolken, welche uns die Sicht auf unsere Bergspitzen verwehren, sondern es war vielmehr eine Hochnebeldecke, die sich nur zögernd auflösen scheint. Wer Zeit bzw. die Möglichkeit hatte auf's Sareiserjoch zu gondeln, der konnte die Nebelsuppe von oben betrachten. Die Talhocker und Büromenschen müssen leider bis auf weiteres auf Sonnenstrahlen verzichten, denn für morgen Mittwochabend werden neue Wolkenfelder und Niederschläge vorhergesagt. Die Daten des Saminawerks von gestern Dienstag (10 Uhr): 3 Grad plus, steigender Luftdruck, 88 Prozent Luftfeuchtigkeit und Nord-West-Wind (0,6 Knoten).



Jeden Mittwoch:

## DAMEN-ABEND

Dieser Abend gehört den Damen. Bei uns werden sie besonders verwöhnt...

BANK IN LIECHTENSTEIN  
AKTIENGESELLSCHAFT  
Ihr Gold- und Münzen-Spezialist in Liechtenstein  
FL-9490 Vaduz Telefon (075) 6 11 22